

DER GOTTHARD

CLUBNACHRICHTEN SAC SEKTION GOTTHARD · 3/2024



#zusammenunterwegs

Manchmal am Limit. Aber immer mit Leidenschaft.



Entdecke die schönsten Geschichten
aus 50 Jahren Bergleidenschaft auf
baechli-bergsport.ch

50 Jahre
Bergleidenschaft

SEIT 1974



B'ACHLI
BERGSPORT

Filiale Kriens | Am Mattenhof 2a | 6010 Kriens

Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

Impressum

Der Gotthard erscheint sechsmal jährlich und wird allen Sektionsmitgliedern zugestellt.
Auflage: 1700 Exemplare

Redaktion:

Walter Wüthrich
Klostergasse 5
6460 Altdorf
Tel. 079 715 37 53

E-Mail:

redaktion@sac-gotthard.ch

Homepage:

www.sac-gotthard.ch

Inserate:

Alfred Studhalter
Rissliweg 25
6467 Schattdorf
E-Mail: alfred.studhalter@bluewin.ch
Telefon 041 871 02 34

Druck:

Druckerei Gasser AG
Gotthardstrasse 112
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 10 30
E-Mail: mail@gasserdruck.ch

Mitgliederwesen, Adressänderungen:

Claudia Haldi
Gotthardstrasse 117
6472 Erstfeld
E-Mail: claudia.haldi@bluewin.ch
Tel. 079 650 62 66

Kröntenhütte:

Hüttenwarte Markus und Irene Wyrsch
Talweg 32
6472 Erstfeld
Tel. 041 880 01 72
Hütte Tel. 041 880 01 22
www.kroentenhuetten.com
(online-Reservationen)

Tourenchef Sektion Gotthard:

Fredy Bissig
079 710 56 87
fredy.bissig@bluewin.ch

Die nächste Ausgabe

Nr. 4/2024 erscheint im Juli
Redaktionsschluss: 17. Juni 2024
(Verspätungen bitte melden)

Der Gotthard Nr. 3/2024

- 2 Editorial
- 4 Frauengruppe-Wanderung Haldi – Berghaus Heimat vom 14. März 2024
- 6 Silvretta-Skirunde vom 15. bis 19. März 2024
- 10 Bündner Haute Route vom 16. bis 19. März 2024
- 16 Kletterkurs der JO Gotthard an der Isleten vom 13. April 2024
- 19 Osterhäslicup der JO
- 22 Tourenvorschau Juni – Juli 2024
- 26 Tourenvorschau JO/KIBE Juni – August 2024
- 27 Durchgeführte Sektionstouren
- 27 Vereinseintritte 1. März – 14. April 2024
- 28 Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024



Aufstieg über den frisch verschneiten Jamtalferner zur Hinteren Jamspitze. Foto: Carmen Tresch

Wer ist hier der Esel?

von Peter Dittli, Vizepräsident

Ich bin gerne Tourenleiter. Nicht nur, weil ich einfach gerne in den Bergen unterwegs bin, sondern weil sich bei unseren Touren im SAC immer auch interessante Begegnungen mit den Teilnehmenden ergeben. So kommt jeweils zum Bergerlebnis auch ein Gruppenerlebnis hinzu und die Touren werden individueller und interessanter. Fast immer verlaufen die Touren auch harmonisch. Je nach Konstellation kann es auch mal gereizt bis schwierig werden, ein Erlebnis bleibt's in jedem Fall. Dazu kommt, dass mir das Organisieren Freude macht und liegt. Insofern ist das Leiten von Touren für mich keine selbstlose Tätigkeit, sondern ich mach's, weil ich Freude dran habe und selber davon profitiere. Wie überall gibt's auch in der Tätigkeit als Tourenleiter Dinge, auf die ich lieber verzichten würde. Erwähnenswert sind hier sicher kurzfristige Absagen von Teilnehmer/innen, wenn möglich noch mit nicht nachvollziehbaren Begründungen. Insbesondere wenn die Tour ausgebucht war und schon potentielle Teilnehmer/innen abgewiesen werden mussten, ist dies jeweils ärgerlich.

Was ich aber am allerwenigsten schätze ist die Phase vor der Tour, in der ich entscheiden muss, ob ich sie durchführen kann oder nicht. Natürlich nicht wenn's eindeutig ist. Angesagter Dauerregen im Gebiet der geplanten Bergwanderung oder erwarteter strahlender Sonnenschein und optimale Schneeverhältnisse für die Skitour machen den Entscheid einfach. Nur ist's aber eher selten so klar. Unsichere Entwicklung des Wetters und/oder der Schneeverhältnisse können dazu führen, dass ich tagelang hin und her gerissen bin zwischen dem Wunsch, die Tour durchführen zu können und der Frage, ob das bei diesen Verhältnissen Sinn macht. Im Unterschied zu privaten Touren muss zudem beachtet werden, was denn mit der Gruppe möglich ist. Wieviel «schlechtes Wetter» kann der Gruppe zugemutet werden? Schaffen wir die Tour auch bei suboptimalen Verhältnissen? Wie leistungsfähig sind die Einzelnen, wie gross die Gruppe? Könnte es gar gefährlich werden? Trotz systematischer Herangehensweise beschäftigt mich dieses Abwägen oft mehr als mir lieb ist

und ich nutze alle möglichen Entscheidungshilfen. Die modernen Informationsmittel wie Wetter- und Schneeberichte, die gemachten Erfahrungen der Vergangenheit und allenfalls die Rücksprache mit Tourenleiterkollegen sind hier die Mittel der Wahl. Insbesondere bei nicht eindeutigen Wetterberichten orientiere ich mich zuweilen aber auch an einer «Weisheit» meines Vaters. «Bei schönem Wetter kann jeder Esel gehen» pflegte dieser jeweils zu sagen und drückte damit aus, dass es nicht nur das strahlende Wetter und die optimalen äusseren Umstände sind, welche eine Tour zum Erlebnis machen können. Die sicherheitsrelevanten Kriterien vorausgesetzt, führe ich Touren darum gerne auch durch, wenn eben



nicht jeder Esel unterwegs ist. Den Entscheid, ja oder nein, nimmt mir aber auch diese Überlegung nicht ab. Und so fällt er dann irgendwann, nach bestem Wissen und Gewissen – und mit der leisen Befürchtung, mich auf die eine oder andere Art zum Esel zu machen.

Saison- eröffnung Krönten- hütte

Am **Samstag, 15. Juni 2024**, wird die diesjährige Hüttensaison eröffnet.

Fleissige Helfer sind dafür besorgt, dass die Hütte zur Saisoneroöffnung frisch geputzt ist.

Zudem weisen wir darauf hin, dass für den Samstag, 13. Juli 2024, Unterhaltsarbeiten an den Zugangswegen zur Hütte – mit Tour am Folgetag – auf dem Sektionsprogramm stehen. Wir sind froh um Mitglieder, die zum Anpacken bereit sind. Gratisübernachtung und Verpflegung sowie Geselligkeit werden garantiert.

Anmeldung online oder Tel. 041 880 01 72 / 079 299 67 47

Genusstour an der Frühlingssonne

Text: Vreni Tresch

Fotos: Roswitha Vorwerk

Der Start zu dieser Wanderung der Frauengruppe beginnt mit einem Kaffee in Schattdorf, zumindest für einen Teil der Gruppe. Um 10.10 Uhr fahren wir dann alle gemeinsam mit der Luftseilbahn hoch aufs Haldi. Es ist, welch

ein Zufall, der schönste Tag der Woche und wir geniessen ihn daher umso mehr. Im Berghaus angekommen werden wir von Frau Muheim herzlich willkommen geheissen. Nach dem vorzüglich gekochten Mittagessen wird der

Verdauungskaffee



Innovation und Qualität seit 1895

EWA
energieUri



Ziel in Sicht



Fotohalt

Kaffee draussen an der warmen Frühlingssonne eingenommen. Gestärkt durch Speis, Trank und Sonne geht's

zu Fuss wieder zurück zur Bergstation und mit der Bahn ins Tal.



Schau'n wir mal, dann seh'n wir es!

Text: Caroline Grepper

Fotos: Andi Furrer, Peter Dittli und ein freundlicher Helfer

«Schaun' wir mal, dann seh'n wir es!», so lautete die Devise auf unserer Silvretta-Skirunde. Der Wetterbericht für die nächsten Tage war eher durchgezogen, trotzdem starteten wir alle motiviert am Freitagmorgen in Klosters/Monbiel. Gemächlich nahmen wir bei schönstem Wetter den langen Hüttenaufstieg zur Silvrettahütte in Angriff. In der Hütte angekommen, warteten die Teilnehmenden gemütlich auf das Abendessen, während unsere beiden Tourenleiter die Varianten für den nächsten Tag abchecken gingen. Denn leider war die Wettervorhersage für den Samstag nicht so toll. «Schaun' wir mal, dann seh'n wir es!»

Gute Laune trotz schlechtem Wetter vor dem Start in den Nebel auf der Silvrettahütte.



Als wir am Morgen schon nach kurzer Zeit im Nebel liefen, liessen wir das ursprüngliche Ziel, die Besteigung des Silvrettahorns, fallen und stiegen über die «Rote Furka» in unser Nachbarland Österreich. Wir hatten den Aufstieg nach drei Spaniern hinter uns gebracht, Ausweise mussten wir alle aber nicht zeigen. Erwähnenswert ist, dass der spanische Guide im steilen Aufstieg bei jeder Spitzkehre prächtige Plätze geschaufelt hatte, so dass alle gut den Hang hochkamen. Sobald wir im österreichischen Schnee unsere Schwünge zogen, wurden das Wetter und die Sicht besser, und wir zogen kurzerhand in Richtung Schneeglocke, einem Gipfel nordöstlich des Silvrettahorns. Wind und Nebel liessen aber den Gipfelerfolg nicht zu. Die Abfahrt hatte es vor allem sichttechnisch in sich, und wir waren froh, heil auf der Bielerhöhe angekommen zu sein. Unsere Unterkunft – das Madlenerhaus – war grossartig. Alle genossen ausgiebig eine warme Dusche und ein köstliches 4-Gang-Menü.

An unserem dritten Tag hatten wir schönes, stabiles Wetter. Nach knapp drei Stunden erreichten wir die Wies-

badenerhütte, eine Hütte des DAV, und wir gönnten uns einen Umtrunk. Gestärkt stiegen wir weiter, und bald schon kam unser Ziel, der Dreiländerspitze in Sicht. Vier Grate bauen diesen Berg auf, drei davon bilden zugleich die Landesgrenze zwischen der Schweiz, Vorarlberg und dem Tirol. Die letzten hundert Höhenmeter stiegen wir zu Fuss, gesichert mit einem Seilgeländer, über den schmalen Grat. Fotos wurden geschossen, und dann ging's auch schon wieder zurück zum Skidepot, weiter über den Jamtalferner in die Jamtalhütte. Die Jamtalhütte mit ihren 180 Schlafplätzen schien trotz des mittelmässigen Wetters gut besucht zu sein. Mit der freundlichen Bedienung und den Viererzimmern war der Aufenthalt aber sehr angenehm. Wiederum hatte der Wetterbericht keine guten Neuigkeiten für den nächsten Tag. «Schaun' wir mal, dann seh'n wir es!» Mit diesem Spruch



Gipfelerfolg am Dreiländerspitze 3196 m ü. M.

zogen wir am Morgen los. Durch dichten Nebel stiegen wir auf den Russkopf, einen kleinen Gipfel in der Nähe der Hütte. Da dies nur eine kurze Tour war, hatten wir Zeit, ein Schneeprofil zu erstellen, und unsere Tourenleiter

Wetterfest auf dem Gipfel des Russkopfs 2696 m ü. M.





Aufstieg über den frisch verschneiten Jamtalferner zur Hinteren Jamspitze.

Im Jamjoch, kurz unter der Hinteren Jamspitze.



gaben ihr Wissen an uns weiter. Ausnahmsweise am Mittag schon in der Hütte zurück – wir blieben an diesem Tag in der Jamtalhütte – löffelten wir die Mittagssuppe. Den Nachmittag verbrachten wir mit Jassen und «Meiern».

Für den letzten Tag hatten wir Wetterglück. Im frisch verschneiten Gelände bewegten wir uns über den Jamtalferner in Richtung Hinter Jamspitze. Wir waren nicht die Einzigen! Auf dem Gipfel machten wir kurz einige Fotos und überliessen dann den Platz den Nächsten. Nun ging's ratzfatz via Chamonna Tuoi nach Guarda, ins romantische Schellenursli Dorf. Weniger romantisch waren die Blasen, die drückten, als wir vom Dorf zum Bahnhof den steilen Wanderweg runtertroteten. Glücklicherweise über den erfolgreichen Tag mit traumhaften Verhältnissen nahmen wir die Heimreise in Angriff.

Lieber Jürgen, lieber Peter, herzlichen Dank für euren Einsatz. Diese fünf Tourentage mit der tollen Gruppe werden in guter Erinnerung bleiben. ■



Auf dem Gipfel
der Hinteren
Jamspitze
3155 m ü. M.

Viel Abwechslung

Text: Felix Bissig

Fotos: Teilnehmer

Leitung: Heinz Herger und Fredy Bissig

Auf die von Heinz Herger und Fredy Bissig ausgeschriebene Bündner Haute Route «light» meldeten sich die Gebrüder Mürger, Rico aus dem Tessin und nebst Fredy ein zweiter F. Bissig an. Mit zwei Autos fuhren wir am Samstag, 16. März 2024, nach Klosters im Bündnerland, von wo aus wir mit der Rhätischen Bahn und zwei Sesselliften Muntatsch oberhalb Zuoz ohne grosse körperliche Anstrengung erreichten. Die Wolken und die Sonne zankten sich um ihre Vorherrschaft am Engadiner Himmel, so dass tolle Licht- und Schattenspiele unseren Aufstieg

zum Piz Belvoir (2821 m) begleiteten. Oben angekommen, konnte der erste Blick in Richtung Piz Kesch das sonntägliche Gipfelziel erhaschen. Die Schwünge durch den leicht sulzigen Pulverhang von Blaisun wurden bei einer kurzen Pause verdaut, bevor der Gegenanstieg zur Chamanna d'Escha, unserem Nachtlager, in Angriff genommen wurde. Dort wurden wir mit schmackhaften Pizzoccheri erfolgreich für den Gipfeltag gestärkt. Tags darauf, am 17. März 2024, grüssten morgens bei Prachtswetter die Gipfel-Schönheiten des Berni-

Aufstieg zur
Fuorcola Vallorgia.



nagebiets und motivierten unsere Männergruppe zum Aufstieg Richtung Piz Kesch. Kurz vor der Porta d'Es-cha liess uns ein Ostschweizer Bergführer mit den Worten «die Urner gehen wie die Gämsen» den Vortritt. Dementsprechend hüpfen wir regelrecht über den Gletscher dem Piz Kesch entgegen, dessen Nordost-Grat wir auf ca. 3200 m erreichten. In zwei 3er-Seilschaften gelangten wir in anregender Kraxelei zum Gipfel (3417 m), der aufgrund seiner Prominenz eine bombastische Aussicht in alle Richtungen erlaubt. Die sich von Westen nähernde hohe Bewölkung sowie reger Verkehr in der Aufstiegsroute veranlassten uns schliesslich, Fredys Gipfelstümpeli ins Skidepot zu verschieben und zügig den Abstieg zu meistern. Das Abfahrtsvergnügen zur Keschhütte, unserem Obdach für die folgende Nacht, hielt sich einigermaßen in Grenzen, da die Sichtverhältnisse zunehmend schlechter wurden. Dennoch erfreuten sich alle am Blick zurück zur eindrucklichen

Gestalt des Piz Kesch. Manch einer glaubte kaum, dass dies der soeben bestiegene Berg ist.

Am dritten Tag, dem 18. März 2024, verunmöglichten dichte Bewölkung und konstanter leichter Schneefall die Besteigung des Piz Grialetsch, so dass wir uns stattdessen für die Überschreitung des Scalettapasses Richtung Grialetschhütte entschieden. Mit zig anderen Tourengängern wurde so der Weg durch die rundum weissgraue Landschaft gesucht, wobei Heinz nicht nur uns, sondern auch anderen Gruppen gekonnt den Weg wies und so manchen vor einem unfreiwilligen Klippensprung bewahrte. Durchnässt erreichten wir schliesslich die Grialetschhütte, wo im Coiffeur-Jass das Team «F. Bissig» nicht zuletzt aufgrund anhaltenden Kartenpechs eine relativ deutliche Niederlage gegen das Team «Herger/Münger» eingestehen musste.

Der letzte Tag, der 19. März 2024 (Seppitag), begeisterte mit praktisch wolkenlosem Prachtswetter. Heinz

Links:

Die letzten Meter zum Piz Kesch.

Blick zurück, in der Bildmitte Piz Kesch.





Grialesschütte.



Gipffoto vom
Scalettahorn.



Panoramafoto vom
Scalettahorn.



spurte durch den tags zuvor frisch gefallenen Schnee, wobei er sogar eine uns seit Tagen anhaftende redselige Tourenggruppe zum Mitspuren bewegen konnte. Aufgrund der Schneemassen entschieden wir uns gegen eine Besteigung des Piz Grialetsch und querten so dann unterhalb des gezackten und verwächteten Grialetsch-Westgrats Richtung Scalettahorn, dessen Gipfel (3067 m) wir nach Umwegen genau zur Mittagszeit erstiegen. Die milden Temperaturen und das vom Piz Kesch dominierte prächtige Panorama luden zu

einer ausgedehnten Mittagsrast ein. Gestärkt nahmen wir so die Abfahrt über die herrlich pulvrigen Hänge in Richtung Scalettapass und schliesslich nach Schönbüel in Angriff. Manch einer jüzte vor Freude bei solch traumhaften Schwüngen. Beim gemütlichen Auslaufen durch die zunehmend pflotzschige Spur Richtung Teufi (Dischma) konnte das während der vergangenen Tage Erlebte nochmals in Erinnerung gerufen werden. Herzlichen Dank an Heinz, Fredy und die gesellige Gruppe für die vier tollen Tage im Bündnerland.



KREATIV
mit
HOLZ

www.KREATIVmitHOLZ.ch

Bahnhofstrasse 8 • 6454 Flüelen • Tel. 041 872 08 00
email@kreativmitholz.ch

Mengelt & Gisler AG

■ küchen ■ möbeldesign ■ parkett ■ innenausbau ■ türen ■ samina-schlafsystem ■ schalter-anlagen ■

SAMINA



persönlich
professionell
preiswert

041 880 10 30 · mail@gasserdruck.ch · gasserdruck.ch

bless

GEBÄUDEHÜLLEN

6472 ERSTFELD
T. 041 880 21 15
INFO@BLESSAG.CH

20%
auf alles
(Optik 10%)

Könige der Berge

BEST
PRICE



La Sportiva
Aequilibrium ST GTX



Scarpa
Ribelle Hdry



Scarpa
Mont Blanc Pro GTX



Meindl
Breithorn GTX



La Sportiva
Nepal Evo GTX



Andrew
Bionico Teton Cramp



Boreal
Brenta



Halle Stille Reuss · Umfahrungsstr. 17 · 6467 Schattdorf
041 870 63 63 · www.herger-sport.ch · info@herger-sport.ch

DI-FR 13.00-18.30 Uhr · SA 8.00-16.00 Uhr

Tourenwoche Saas Fee

JO Gotthard SAC

www.sac-gotthard.ch/jugend



22. - 28. Juli 2024

Anmeldeschluss: 8. Juni

Für Jugendliche im Alter von 14 - 21 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:

Renato Gisler

079 562 25 72

renato.gisler@gmx.ch

Sicher sein in luftiger Höhe

Text und Fotos: Gabi Bricker

Am Samstag, 13. April, fand der Kletterkurs an der Isleten statt, bei dem 17 hochmotivierte TeilnehmerInnen und 7 Leitende dabei waren. Das Wetter war optimal bei strahlendem Sonnenschein und einer herrlichen Aussicht über den Vierwaldstättersee. Die Teilnehmenden zeigten grosses Engagement und Freude beim Klettern und übten die Knoten, welche für die Klettereien wichtig sind, um sich selber anzuseilen und auch den

Partner zu sichern. Auch konnten sich anschliessend alle selbstständig wieder auf «sicheren» Boden abseilen. Unter Anleitung der erfahrenen Leitenden wurden verschiedene Techniken geübt und neue Routen erkundet. Die Atmosphäre war toll und lehrreich und als verdiente Abkühlung genossen alle am Ende des Tages ein feines Glace. Der Kletterkurs war ein voller Erfolg und bot allen Beteiligten eine unvergessliche Erfahrung. ■





Neuerscheinung:

Das neue Erlebnisbuch aus dem SAC Verlag

Das neue Erlebnisbuch für Familien kombiniert actionreiche Bergerlebnisse mit einer Hüttenübernachtung. Die Autorin Heidi Schwaiger hat zusammen mit ihrer Familie und Freunden 35 Ausflüge in der ganzen Schweiz recherchiert. Einfache Klettersteige und Wander-3000er, Selbstversorgerhütten, coole Biketouren, klare Bergseen und vieles mehr. Alle Erlebnisse sind familientauglich und eignen sich für Eltern und Kinder ab ca. 8 Jahren mit etwas Wandererfahrung.



Die Schweizer Bergwelt bietet unzählige Möglichkeiten für spannende Familienausflüge. Mit etwas Wandererfahrung und Planung lassen sich wahre Abenteuer erleben, die Kindern und Eltern lange in Erinnerung bleiben werden. Eine Höhlenbegehung auf eigene Faust? Ein familientauglicher Klettersteig? Wandern auf einen 3000 Meter hohen Berggipfel? Einfaches Hüttenleben in einer Selbstversorgerhütte? Oder gar ein Hüttenbesuch im Winter? Diese und weitere Erlebnisse kombiniert mit der Übernachtung in einer SAC-Hütte stellt Heidi Schwaiger in ihrem neuen Buch vor. Die ausgewählten Ausflüge eignen sich für Familien und Gruppen mit Kindern zwischen 8 und 15 Jahren, die bereits etwas Wandererfahrung gesammelt haben und in den Bergen gut unterwegs sind.

Die Abenteuer verteilen sich auf die ganze Schweiz: im Engadin der Chamonna Tuoi CAS mit Schneeschuhen einen Besuch abstatten, die Urner Hundstockhöhle nahe der Lidernenhütte SAC entdecken, im Tessin den perfekten Sonnenaufgang bei der Capanna Cristallina CAS geniessen, im Unterwallis im Zustieg zur Cabane de Susanfe CAS über die Hängebrücke Belle-Etoile balancieren – die 35 Bergabenteuer bieten eine spannende Vielfalt an Erlebnissen.

Die Zu- und Abstiege zum Erlebnis und der Weg zur Hütte sind detailliert beschrieben, ausgiebig bebildert sowie auf einer Übersichtskarte pro Tour eingezeichnet. Tipps zum Familienwandern, zu Sicherheit und Umwelt ergänzen den Inhalt dieses Erlebnisführers. «Erlebnis SAC-Hütten» ist der Nachfolgeband des erfolgreichen SAC-Buches «Familienausflüge zu SAC-Hütten», welches ebenfalls von Heidi Schwaiger recherchiert und geschrieben wurde.

Informationen zum Buch

Autorin: Heidi Schwaiger

264 Seiten, 191 Farbfotos, 35 Übersichtskarten, Softcover 14,8 x 21,0 cm

1. Auflage 2024 (Erscheinung 4.4.2024) ISBN 978-3-85902-485-4

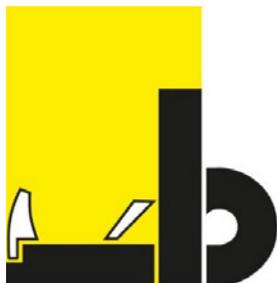
Empfohlener Verkaufspreis CHF 59.– / SAC-Mitgliederpreis CHF 49.–

Erhältlich in Buchhandlungen und Bergsportgeschäften sowie online.

Osterhäslicup der JO

Zum Abschluss der Bouldersaison fand die zweite Auflage des Osterhäslicups in der Boulderhalle im Granit Indoor statt. Alle sammelten fleissig Punkte an den Bouldern. Am Schluss gab es einen Osterhasen für die Siegerin Milena Zberg und den Sieger Juri Bissig und Schokolade für alle. ■





SCHREINEREI
BEELER AG

Das Original

flexibel... flexibler... Püntener!

PÜNTENER FENSTER

Ihr Fachbetrieb mit dem kompletten Programm

- Holzfenster
- Holz-Metallfenster
- Kunststofffenster

6472 Erstfeld

Telefon: 041 880 19 70

Telefax: 041 880 29 66



Von Natur aus entspannt.
Und ideal für alle, die gerne viel erleben.
Der neue Crosstrek 4x4 und der neue Impreza 4x4.



subaru.ch

DER 4x4 FÜR DIE SCHWEIZ



Gotthardstrasse 58 · 6460 Altdorf
Tel. 041 870 11 20 · www.musch.ch

Bergsteigerkurs

Ausbildung in Fels und Eis

JO Gotthard SAC



15.-18. August 2024

Für Jugendliche im Alter von 14 – 21 Jahren

Auskunft und Anmeldung bei:

Stefan Müller, 079 740 65 64, stefan_mueller86@hotmail.com

Online Anmeldung: www.sac-gotthard.ch/jugend

Tourenvorschau

Juni – Juli 2024

Falls Sie merken, dass Sie an einer Tour nicht teilnehmen können, an der Sie sich angemeldet haben, erwarten wir ein frühzeitiges Abmelden. So können evtl. weitere interessierte Personen von der Warteliste davon profitieren bzw. Reservationen storniert werden.

WS

➤ 5 Std.,
1450 Hm,
➤ 2 Std.,
1450 Hm

2. Juni: Skihochtour Dammastock

Der Dammastock (3630 m) ist der höchste Gipfel der Zentralschweiz und des Kantons Uri, der eine schöne Aussicht bietet. Es handelt sich um eine lange, wenig schwierige Skihochtour, die eine gute Ausdauer sowie Hochtourenkenntnisse erfordert. Diese Skitour kann nur durchgeführt werden, wenn der Furkapass offen ist. Aufgrund der Jahreszeit und Tageserwärmung wird die Tour sehr früh am Morgen gestartet. Es wird gebeten, sich nur anzumelden, wenn man am Ersatzdatum (Folgetag) auch teilnehmen kann. Reise: mit PW zum Furkapass / Belvedere. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 8 Pers.

WS+

8.–9. Juni: Hochtourenkurs mit Bergführer

2-Tageskurs in Fels und Firn unter Anleitung von Bergführer, Bergführer-Aspiranten und Tourenleiter(n), je nach Teilnehmerzahl. Im Kurs werdet ihr die Voraussetzungen erlernen, um einfache Hochtouren selbst zu unternehmen oder an anspruchsvolleren, geleiteten/geführten Touren teilzunehmen. Es werden die theoretischen und praktischen Grundkenntnisse vermittelt, wobei auch auf Fragen und Interessen der Gruppe eingegangen werden kann. Bei schlechten Wetterverhältnissen wird eine Anpassung des Programms vorgenommen. Gegebenenfalls kann auch auf ein anderes Gebiet ausgewichen werden. Als Ausbilder werden uns Bergführer Mario Arnold und zwei BF-Aspiranten (Fabian Herger und Nils Blum) zur Seite stehen. • Leitung: Heinz Herger, Anmeldung online oder Telefon 041 448 05 73 / 079 858 97 40, Anmeldeschluss: 19.5.2024, max. 18 Pers.

K2

12. Juni: Klettersteig für EinsteigerInnen

Klettersteig: 1½–2 Std., 520 Hm, Wanderung: ca. 45 Min.

Einsteigerkurs Klettersteig: Die perfekte Möglichkeit, dich in der Disziplin «Klettersteig» zu etablieren! 700 Meter Drahtseil, 265 Eisenstifte und Haken, künstliche Tritte und zwei Leitern erwarten dich! Der Beginn ist steil und recht luftig über eine markante Rippe in gestuftem Gelände. Es folgen dann im Wech-

sel plattige Felsen und Grasbänder. Packend sind die Tiefblicke in die Schöllenschlucht mit der Teufelsbrücke. Nach dem Ausstieg wandern wir zur Bahnstation Nätschen und fahren nach einer gemütlichen Einkehr in der Alphütte mit dem Zug zurück nach Andermatt. Kosten / Reise: CHF 25.– / PW. • Leitung: Sibylle Henny, Anmeldung online oder Tel. 076 399 43 07, Anmeldeschluss: 5.6.2024, max. 4 Pers.

14. Juni: Klettern 50+

4a

Während eines ganzen oder halben Tages klettern wir je nach Verhältnissen und Wetter in einem Klettergarten oder in einem Klettergebiet mit Mehrseillängen. Das Angebot richtet sich vor allem an SAC-Mitglieder 50+. Voraussetzung für die Teilnahme sind etwas Klettererfahrung und Grundkenntnisse in der Seilhandhabung wie Anseilen, Sichern und Abseilen. • Leitung: Franz Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 872 01 11 / 079 642 79 80, Anmeldeschluss: 11.6.2024, max. 9 Pers.

15. Juni: Kurs Mountainbike mit MTB-Guide (Fortgeschrittene)

S3

Treffpunkt: 9 Uhr beim Selderboden, Silenen. Fahrtechnische Übungen mit MTB Guide Melanie Tresch. Am Nachmittag werden die gelernten Techniken an diversen Trails angewendet. Kosten: CHF 50.–. • Leitung: Fredy Bissig, Anmeldung online oder Tel. 079 710 56 87, Anmeldeschluss: 24.5.2024, max. 6 Pers.

15. Juni: Bergwanderung Val d'Ambra

T3

↗ 5 Std.,
640 Hm

Von Personico hinauf zum Bacino Val d'Ambra, ein Staubecken. Über Ramliitt, Monte delle Femmina und Monastei erreichen wir den oberen Wendepunkt. Dabei überqueren wir die Rierna auf einer wunderschönen alten Steinbrücke. Der Weg hinauf ist nie schwierig (T2), anfangs etwas breit und mit zunehmender Höhe wird er schmaler und recht abwechslungsreich. Tief unten im Tal fliesst die Rierna, deren Wasserfluss wir immer wieder hören werden. Abstieg Richtung Löbia. Der Weg auf dieser Seite ist anspruchsvoller (T3) und führt hinunter bis zum Staubecken. Anschliessend folgt der Abstieg nach Personico. Ein Stück wildes Tessin im abgelegenen Val d'Ambra (Bernsteintal). Reise: PW. • Leitung: Daniel Wipfli, Anmeldung online oder Tel. 041 880 07 35 / 079 890 52 98, Anmeldeschluss: 8.6.2024, max. 6 Pers.

15. Juni: Saisonöffnung Kröntenhütte

• Leitung: Markus Wyrsh, Anmeldung online oder Telefon 041 880 01 72 / 079 299 67 47.

22.–23. Juni: Kurs: Klettern ohne Bohrhaken

5b

Wir üben mit unserem Bergführer Mario Arnold das sichere Anbringen von Keilen und Klemmgeräten als Zwischensicherungen und an Standplätzen in nahe-

gelegenen Klettergärten. Bei entsprechendem Können der Teilnehmer findet am 2. Tag eine Anwendungstour statt. Reise: PW. • Leitung: Philipp Henrizi, Anmeldung online oder Tel. 079 618 16 81, Anmeldeschluss: 31. Mai, max. 5 Pers.

ZS-

➤ **6 Std.,**
1050 Hm,
➤ **3½ Std.,**
1050 Hm

23. Juni: Hochtour Grassen Südwand

Interessante abwechslungsreiche Hochtour mit Kletterstellen bis 3 b. Vom Chli Sustli zur Sustlihütte und über den Stössenfirn zum Einstieg beim Grassenjoch. Von dort in hübscher Kletterei im griffigen Gneis zum Grassen Gipfel. Abstieg via Ostgrat und Stössensattel zur Sustlihütte. • Leitung: Patrik Tresch, Anmeldung online oder Tel. 041 870 90 08 / 079 712 83 17, max. 4 Pers.

T3

➤ **560 Hm,**
➤ **1285 Hm,**
Dauer 7½ Std.

29. Juni: Christl. Meditationswanderung zur Schönbielhütte

Schwarzsee – Stafel – Schönbielhütte – Arbenbach – Stafelalp – Furi. • Leitung: Beata Gazova, Anmeldung online oder Tel. 076 799 19 62, Anmeldeschluss: 21.6.2024, max. 5 Pers.

4b

➤ **max. 3 Std.,**
Klettern: 2½
Std., ➤ **3½ Std.**

29. Juni: Gletschhorn S-Grat

Von Tiefenbach in Richtung Albert Heim Hütte und weiter zum Tiefengletscher. Abstieg über die SW-Wand und 2 x abseilen (a 20 m) T5 / WS. • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, max. 4 Pers.

7.–8. Juli: Reinschnuppern Geologie und Mikrobiologie Val Piora

• Leitung: Veronika Rojek-Wöckner, Anmeldung online oder Tel. 077 815 63 20, Anmeldeschluss: 28.6.2024, max. 6 Pers.

13. Juli: Wegarbeiten um Kröntenhütte mit Tour am Folgetag

• Leitung: Markus Wyrsh, Anmeldung online oder Telefon 041 880 01 72 / 079 299 67 47

WS

19.–20. Juli: Bergtour Rheinwaldhorn

➤ **Adulahütte: 3½ Std., 1100 Hm, 2. Tag von Adulahütte:**
➤ **4 Std., 1400 Hm**

1.Tag: Mit dem Auto nach Dangio (Valle di Blenio, TI) und Aufstieg zur Adulahütte (2021 m); T2; 2.Tag: Aufstieg zum Rheinwaldhorn (3402 m) über den Brasciana Gletscher; WS; anschliessend Abstieg wie Zustieg. Reise: mit dem PW nach Dangio (TI). • Leitung: Jürgen Strauss, Anmeldung online oder Tel. 041 870 50 79 / 079 397 96 81, Anmeldeschluss: 8.7.2024, max. 4 Pers.

T4

➤ **4–4½ Std.,**
800 Hm, ➤ **3½**
Std., 1373 Hm

20. Juli: Läckistock

Hoch über dem Urnerboden thront der Läckistock mit 2486 m. Der Gipfel wird hauptsächlich im Winter erklommen. Route; Klausenpass, Märcherstöckli, Glatte, Firner Loch, zum Läckistock. Abstieg via Firner Loch nach Urnerboden. PW

/ ÖV. • Leitung: Peter Herger-Imhof, Anmeldung online oder Tel. 079 126 31 10, Anmeldeschluss: 13.7.2024, max. 6 Pers.

22. Juli: Christl. Meditationswanderung ins Verlorene Tal

Riffelalp – Grüensee – Verlorenes Tal – Grindjensee – Findeln – Zermatt. • Leitung: Beata Gazova, Anmeldung online oder Tel. 076 799 19 62, Anmeldeschluss: 15.7.2024, max. 5 Pers.

T3
↗ **530 Hm,**
↘ **1070 Hm,**
Dauer: 6½ Std.

27. Juli: Haggenspitz – Kleiner Mythen

Ab Brunni auf einfachem Weg zur Haggeneegg (T1), anschliessend auf schwach bzw. unmarkiertem Weg auf den Haggenspitz (T6). Abstieg zum Griggeli und Wiederaufstieg zu einem Sattel auf ca. 1720 m und dann entweder den Sattel überschreiten und von Osten in leichter Kraxelei (T5-) oder in der Nordflanke des Gipfels durch einen Kamin (T5+, II) auf den Gipfel. Mehrheitlich dem Grat folgend hinunter nach Zwüschetmythen und weiter zurück zum Brunni. Die Tour braucht absolut trockene Verhältnisse! Reise: PW. • Leitung: Martin Schnyder, Anmeldung online oder Tel. 041 870 74 01 / 079 655 27 40, Anmeldeschluss: 20.7.2024, max. 2 Pers.

T6
↗ **5½ Std.,**
900 Hm

27.–29. Juli: Hochtouren zwischen Saas- und Mattertal mit BF

Wir streben mit Bergführer Tino Planzer 3 Tage auf kombinierte Hochtouren im Oberwallis die wunderbare Gletscherwelt oberhalb von Saas Fee und Täsch an. Bei guten Verhältnissen ist Besteigen vom Alphubel (WS+) und Täschhorn (ZS, III) geplant sowie eine Übernachtung im gut ausgestatteten Mischabeljochbiwak, wo wir uns selbst verpflegen müssen. Die andere Übernachtung erfolgt in einer bewarteten Hütte oder im Tal. Diese Touren erfordern eine gute Kondition, ein Kletterkönnen bis 3c, absolute Schwindelfreiheit und Trittsicherheit im steilen Gelände und auf schmalen Gratpassagen. • Leitung: Sophie Andrey, Anmeldung online oder Tel. 079 654 72 55, Anmeldeschluss: 23.6.2024, max. 6 Pers.

ZS
↗ **bis 10–12**
Std.

SENIORENGRUPPE / OG ZÜRICH:

11.–12. Juni: Wanderung Riederalp-Moosfluh-Riederfurka

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27, max. 6 Pers.

↗ **3–3½ Std.**

27. Juni–2. Juli: Touren- und Wandertage in Zermatt – Klettersteige

• Leitung: Ruedi Rohrer, Anmeldung online oder Tel. 044 422 86 68 / 079 687 52 27, max. 6 Pers.

K4
↗ **3½ Std.**



Tourenvorschau

JO/KIBE

Juni – August 2024

15. Juni: Klettertour Schmalstöckli, JO

Das im Lidernengebiet gelegene Schmalstöckli bietet verschiedene Mehrseillängenrouten. Unter fachkundiger Leitung kannst du im schönen Kalkfels einen tollen Klettertag erleben. • Leitung: Fabian Herger, Anmeldung online oder Telefon 078 724 35 96, Anmeldeschluss: 8. Juni

22. Juni: Bouldern Sustenbrüggli, JO und KIBE

Möchtest du mal draussen bouldern? Dann ist dieser Tag genau das Richtige. An den unzähligen Felsblöcken beim Sustenbrüggli warten viele Boulderrouen auf dich. Freue dich auf einen abwechslungsreichen und spannenden Tag. • Leitung: Sonja Zraggen, Anmeldung online oder Telefon 079 566 50 19, Anmeldeschluss: 15. Juni

22.–28. Juli: Tourenwoche Saas Fee mit Bergführer, JO

Du erlebst während einer Woche tolle Touren im Saastal, umringt von vielen 4000ern. Vom Bergführer lernst du, wie du dich sicher auf Hochtouren verhältst, zudem vertiefst du die Seilhandhabung und übst dich am Fels und im kombinierten Gelände. Auch die Kameradschaft und die gemütlichen Hüttenabende gehören zur Tourenwoche. • Leitung: Renato Gisler, Anmeldung online oder Telefon 079 562 25 72, Anmeldeschluss: 8. Juni

15.–18. August: Sommerkurs, JO

Du möchtest nicht nur im Klettergarten klettern, sondern auch im Hochgebirge auf Gletschern und alpinen Touren Erfahrungen sammeln. In unserem viertägigen Bergsteigerkurs lernst du diesen Teil des Bergsteigens kennen. Die Leiter der JO Gotthard zeigen dir, auf was es ankommt, damit jede Tour ein unvergessliches Erlebnis wird. • Leitung: Stefan Müller, Anmeldung online oder Telefon 079 740 65 64, Anmeldeschluss: 1. August

24./25. August: Klettern Salbit, JO

Das Salbitgebiet gehört zu den Top-Klettergebieten der Schweiz mit vielen langen Mehrseillängenrouten. Erlebe an diesem Wochenende eindruckliche Kletterei im hervorragenden Granit. Die Tour wird je nach Können der Teilnehmenden

ausgewählt. • Leitung: Roman Betschart, Anmeldung online oder Telefon 079 432 16 62, Anmeldeschluss: 10. August

31. August: Fun Day im Gotthardgebiet, JO, KIBE und Family

Diesen erlebnisreichen Tag dürfen Familien nicht verpassen! Klettern, Abseilen, auf der Slackline balancieren, Bouldern und geniale Seilbahnfahrten werden unvergessliche Erlebnisse bieten. Dieser Event soll Eltern Einblicke in die Tätigkeit der JO Gotthard geben, die Kinder werden Spass haben und auch die Kleinsten dürfen mitmachen. Das Gesellschaftliche kommt natürlich auch nicht zu kurz, beim Picknick mit einer Wurst vom Grill oder einem feinen Kaffee. Anmeldeschluss: 24. August • Leitung: Gabi Bricker, Anmeldung online oder Telefon 079 719 38 22



Durchgeführte Sektionstouren 1. März – 31. März 2024

Datum	Tour	Leitung	TN
09.03.	Senioren-Skitag Ibergeregg (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	5
07.–08.03.	Skitour Chronenstock und Wintertürmli	Jürgen Strauss	6
16.03.	Skitour Pazzolastock – Rossbodenstock – Badus	Martin Schnyder	4
09.03.	Skitour Stössenstock vom Meiental	Walter Gnos	4
14.03.	Wanderung von Schattdorf nach Oberfeld (Frauengruppe)	Vreni Tresch	6
15.–19.03.	Silvretta-Skirunde	Peter Dittli	8
16.–19.03.	Skitouren im Bündnerland, Bündner Haute Route	Heinz Herger	6
17.03.	Skitour Tellistock von Oberwald	Michael Arnold	4
22.03.	Klettern 50+	Franz Tresch	7
28.03.–02.04.	Oster Skitage Zermatt (Seniorengruppe)	Ruedi Rohrer	7

Vereinseintritte 1. März – 14. April 2024

Wir heissen folgende Neumitglieder (auch von anderen Sektionen übergetretene) ganz herzlich willkommen:

Annen Nicole, Schattdorf
Arnold Raphael, Bürglen
Bouckley Benjamin, Luzern
Bühler Roy, Eschenbach
Gisler Fabio, Basel
Tamburini Sara, Luzern
Walker Flavia, Wolhusen
Würsch Karin, Luzern



Gönnerinnen-/Gönnerliste 2024

Wir danken allen Gönnerinnen und Gönnern,
die unsere SAC-Sektion Gotthard mit ihrem Beitrag
regelmässig unterstützen.

Telefon

Alpina Sport AG, Andermatt	041 887 17 88
Implenia Schweiz AG, Bau Schweiz, Altdorf	058 474 00 66
Monitron AG, Altdorf	041 874 77 88
Floristikart GmbH, Altdorf	041 871 04 54
Geo-Uri GmbH, Peter Amacher, im Chäli, Amsteg	041 883 19 45
Rest. Krone, Theres und Kurt Loosli, Erstfeld	041 880 13 02
Rest. Schächengrund & Café Hauger, Stefan Hauger, Altdorf	041 870 14 63
Hotel Höfli, Marco Lauener, Hellgasse 20, 6460 Altdorf	041 875 02 75
Meyer's Sporthaus AG, Andermatt	041 887 12 32
Druckerei Gasser AG, Erstfeld	041 880 10 30
Arnold Zentrum-Markt, Altdorf	041 870 11 91
HUBROL AG, Heizöl & Tankstellen, Altdorf	041 874 20 10
Bäckerei-Konditorei Schillig	041 870 16 48

**swiss
helicopter** 

Swiss Helicopter AG – Zentralschweiz

Breiteli 21 Tel. 041 882 00 50
6472 Erstfeld swisshelicopter.ch



Für Sie fliegen ist unser Job.

Wir begleiten Sie: Bis auf die höchsten Gipfel.

Wir unterstützen den Schweizer Alpenclub SAC Sektion Gotthard.

Unser Uri. Unsere Bank.



GEBR. GISLER SCHATTDORF AG

Plattenbeläge | Ofenbau
041 870 70 92 www.gebr-gisler.ch

die Mobilier

Generalagentur Uri
Marco Zanolari



bissig
holzbau zimmerei
altendorf innenausbau
elementbau
attinghauserstrasse 6460
telefon büro 041 870 33 49
telefon werkstatt 041 870 28 02
telefax 041 870 33 36



Wir berücksichtigen unsere Inserenten und Gönner

AZB
6472 Erstfeld

PP/Journal
CH-6472 Erstfeld

POST CH AG

«Wir bauen für die Zukunft»

HERGER 
Klimaholzbau

Herger Klimaholzbau AG CH-6464 Spiringen
Telefon 041 879 16 25 www.hergerklimaholzbau.ch

SEIL AKTION BEAL TOPSEILE

Hallen-Seil 10.2 mm

Beal «Wall school»

40m Fr.105.–

Einfachseil 9.5 mm

Beal «Zenith»

50m Fr.115.–

60m Fr.135.–

70m Fr.155.–

80m Fr.175.–

solange Vorrat!

Beal pflanzt für jedes verkaufte Seil
einen neuen Baum!

JETZT BESTELLEN



bike & climb up

bike & climb up

Jimmy & Louis Weber, Bergführer

Gotthardstr. 62, 6438 IBACH SZ

Fon 041 813 14 14